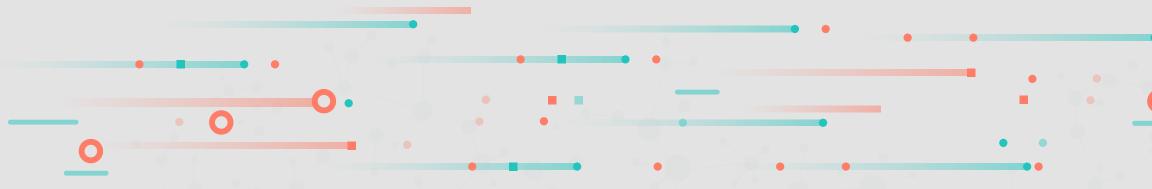
boomi **Grundlegendes** zu Datenintegrationsmustern

Erfahren Sie mehr über die vier wichtigsten Datenintegrationsmuster sowie die Methoden zur Umsetzung. Mit der Dell Boomi-Plattform können Sie all Ihre Integrationen schnell erstellen und einfach managen.

Inhaltsverzeichnis

- **3** Einführung
- 4 Integrationsmuster
- 8 Verwenden von Mustern zur Lösung von Integrationsherausforderungen
- 13 Beschleunigen des Geschäfts mit einer einheitlichen Integrationsplattform



Einführung

Eine solide technische Grundlage ist in der heutigen Geschäftswelt unabdingbar. Jeden Tag kommen neue SaaS-Anwendungen auf den Markt. Etablierte Unternehmen migrieren zu einer hybriden IT-Umgebung, um diese Best-of-Breed-Cloud-Anwendungen zu nutzen.

Selbst Unternehmen, die einen Cloud-basierten Ansatz verfolgen, wissen aufgrund der IT-Komplexität oft keinen Rat. Dies führt fast zwangsläufig zu Datensilos, die verhindern, dass Kunden, Mitarbeiter und Partner die benötigten Daten zum gewünschten Zeitpunkt erhalten. Um Informationen, Interaktionen und Innovationen innerhalb und außerhalb Ihres Unternehmens zu beschleunigen, ist Integration erforderlich.

Diese steckt jedoch voller Herausforderungen.
Jedem, der im Technologiebereich tätig ist, ist
der Ausdruck "ungleiche Systeme" ein Begriff.
Unterschiedliche Datenformate. Unterschiedliche
Sprachen. Mehrere Betriebsplattformen.
Dezentralisierte Systeme – oder zentralisierte
Systeme, die nicht flexibel genug sind, um ein
dezentralisiertes Arbeitsmodell zu unterstützen.
Dazu kommen ständig wachsende Datenmengen
und schnelle technologische Innovationen.

Bei der Bewältigung dieser Herausforderungen stoßen Enterprise-Architekten häufig auf dieselben Probleme, die sich in eine Handvoll geläufiger Integrationsmuster einteilen lassen. Bei fast jedem Integrationsprojekt dient mindestens eines dieser Muster als Anleitung für die Entwicklung Ihrer Anwendungs- und Datenintegrationen.

In diesem E-Book "Grundlegendes zu Datenintegrationsmustern" befassen wir uns mit den vier wichtigsten Integrationsmustern und den Methoden für ihre Umsetzung. Außerdem erklären wir, wie Sie all diese Integrationen mit der Dell Boomi-Plattform schnell erstellen und einfach managen.



boomi Abschnitt 1: Integrationsmuster

Datenintegrationsprozesse

Enterprise-Architekten setzen vier gängige Datenmanagementmethoden zur Bewältigung von Integrationsherausforderungen ein. Jede Methode hat Vor- und Nachteile. Es ist wichtig, sie alle zu verstehen, um die beste Lösung – oder Kombination – zu bestimmen, die ein bestimmtes Datenintegrationsprojekt am effektivsten unterstützt.

- 1. Transformation
- 2. Aggregation
- 3. Routing/Vermittlung
- 4. Orchestrierung

Eine praktische Eselsbrücke dafür ist "Taro", wie das stärkehaltige Wurzelgemüse.

1. Transformation

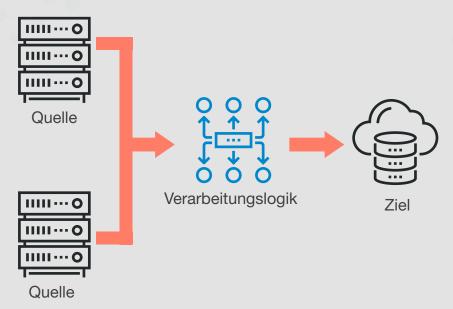


Verschiedene Systeme und Anwendungen nutzen unterschiedliche Datentypen und -formate. Damit ein System Daten von einem anderen System akzeptiert, müssen Änderungen vorgenommen werden.

Die Datentransformation ist der Prozess der Umwandlung von Daten oder Informationen von einem Format in ein anderes. Wenn Sie z. B. eine Analyse von strukturierten und unstrukturierten Daten durchführen möchten, müssen Sie diese zu einem einheitlichen Datensatz zusammenführen. Eine andere Art der Transformation könnte darin bestehen, Daten aus einer CSV-Datei ins XML-Format zu konvertieren, damit sie mit dem richtigen Tool geöffnet werden können.

Aber die Datentransformation geht über einfache Kompatibilitätskonvertierungen hinaus. Der Transformationsprozess kann auch eine Datenbereinigung (wie die Deduplizierung von Datensätzen) und Datenanreicherung (wie das Anhängen von Daten durch Aggregation) umfassen.

2. Aggregation

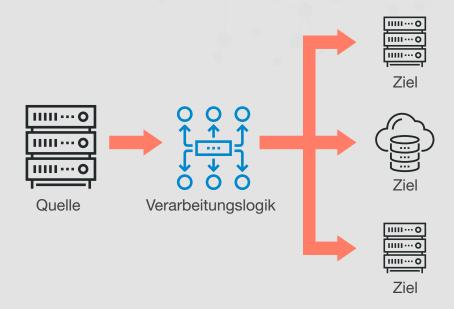


Die Aggregation ist für die Beseitigung von Daten- und Geschäftssilos unabdingbar. Sie führt die Daten zusammen, die Sie zum Erstellen eines umfassenden Überblicks benötigen.

Angenommen, Sie haben fünf, sechs, zehn oder mehr Anwendungen, die miteinander kommunizieren müssen. Mittels Aggregation können Sie Daten aus mehreren Systemen extrahieren und verarbeiten, z. B. Kundendaten aus Salesforce, Workday und SAP zusammenstellen und Ihrem Customer Service eine einzige Übersicht präsentieren. Anschließend können Sie sie in einem einzigen Daten-Repository wie einem Data Warehouse oder Data Lake ablegen.

Da aber jede Aggregation für jede Anfrage spezifisch ist, ist zusätzlicher Code erforderlich. Der Aufbau der Back-End-Logik für jede neue Anfrage wird schnell unhandlich.

3. Routing/Vermittlung



Das Daten-Routing ist ein kritischer Teil bei der Entwicklung eines Integrationsprozesses. Bei jeder eingehenden Anfrage müssen Sie verstehen, was ihr Ziel ist und wohin sie weitergeleitet werden soll. Außerdem müssen Sie wissen, welche Daten benötigt werden.

Sie verwenden z. B. ein Supportticketsystem, mit dem Sie für bestimmte Kunden bestimmte Verhaltensweisen auslösen können. Wenn ein Kunde für Support auf Platinum-Level mehr gezahlt hat, müssen Sie sicherstellen, dass seine Service-Anrufe vorrangig behandelt und an leitende Supportmitarbeiter weitergeleitet werden.

Um sicherzustellen, dass das Supportticket des vorrangigen Kunden rechtzeitig an die richtigen Personen gelangt, benötigen Sie Regeln oder eine Logik (Vermittlung), die Metadaten verwendet, um diese Anfrage angemessen weiterzuleiten.

4. Orchestrierung

Zum Erstellen einer komplexen Antwort, die sich aus Daten aus mehreren Quellen und Systemen zusammensetzt, ist eine Datenorchestrierung erforderlich.

Die Datenorchestrierung erleichtert und verfolgt die Datenflüsse und den Datenverbrauch aus unterschiedlichen Quellen innerhalb eines starken Data-Governance-Framework. Dies geht über eine einfache Aggregation hinaus. Sie beinhaltet die Erstellung eines automatisierten Prozesses oder Workflows zum Erfüllen einer bestimmten Anforderung.

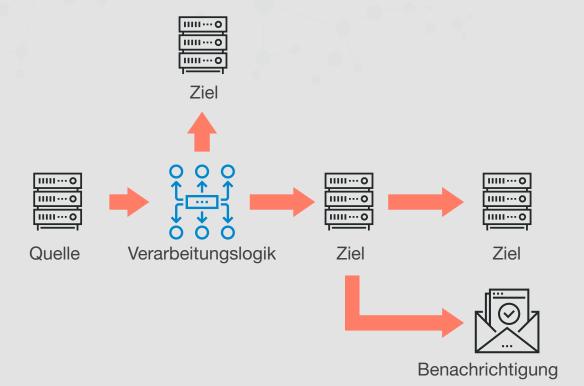
Die Datenorchestrierung kann mit einem Dirigenten verglichen werden – nur dass sie kein Orchester, sondern die Automatisierung und Rationalisierung von Prozessen dirigiert, an denen mehrere Systeme beteiligt sind. Nehmen wir als Beispiel das Erstellen von Rechnungen.

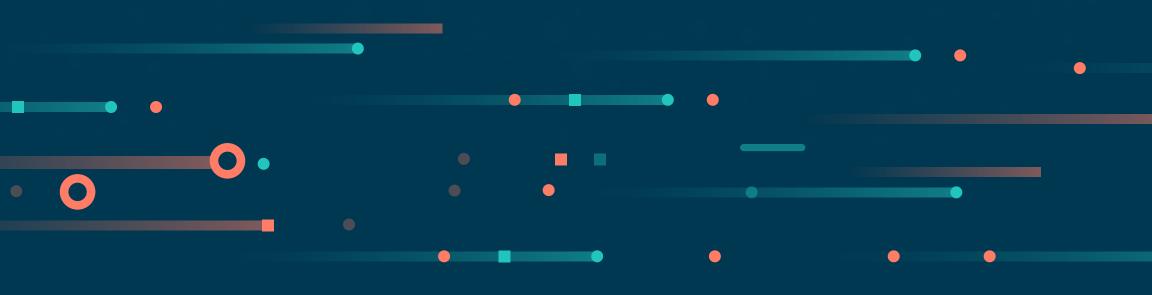
Wenn eine Sales Order eingeht, laufen verschiedene Prozesse in voneinander getrennten Systemen ab:

- · Die Rechnung muss erstellt werden.
- Die Details der Bestellung müssen ausgefüllt werden.
- Die Lagersysteme m

 üssen aktualisiert werden.
- Die Rechnung muss an den Käufer geschickt werden.

Und später muss die Bestellung abgewickelt, die Zahlung auf die Rechnung angewendet, eine Quittung verschickt werden usw. Die Orchestrierung stellt sicher, dass all diese Prozesse in der richtigen Reihenfolge und zur richtigen Zeit ablaufen.





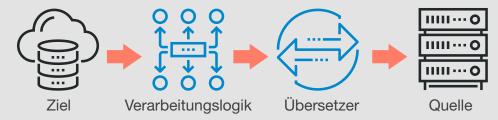
boomi Abschnitt 2: Verwenden von

Mustern zur Lösung von Integrationsherausforderungen

Datenintegrationsmuster im Gebrauch

Die Integration Ihrer Daten ist selbstverständlich. Allerdings müssen Sie entscheiden, wie Sie die Integration umsetzen möchten. Und Sie müssen sich für Ihre Vorgehensweise bei der Datenzuordnung entscheiden. Anschließend müssen Sie die Daten sammeln. Und dann transformieren.

Mit einem klaren Verständnis für die vier verschiedenen Integrationsmuster können wir uns die besten Möglichkeiten der Umsetzung ansehen.



1. Punkt-zu-Punkt

Der am häufigsten genutzte Integrationsprozess ist der Punkt-zu-Punkt-Prozess, bei dem zwei Anwendungen so schnell wie möglich miteinander verbunden werden.

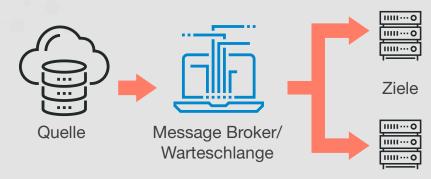
Nehmen wir an, Sie müssen ein Update von Salesforce an NetSuite senden. Bei einer Punktzu-Punkt-Verbindung nehmen Sie die Daten aus der einen Anwendung, in diesem Fall der Salesforce Sales Cloud, und legen sie in der anderen – NetSuite-ERP – ab. So einfach ist das. Punkt-zu-Punkt-Verbindungen können sowohl für die Echtzeit- als auch die Batch-Integration verwendet werden und funktionieren in beide Richtungen. Diese Integrationen bieten eine schnelle und einfache Möglichkeit, manuelle Dateneingabeprozesse zu ersetzen und Workloads zu beschleunigen.

Dieser Ansatz ist jedoch eher taktisch als strategisch. Sehr wenige (wenn überhaupt)
Unternehmen haben nur zwei Anwendungen, die sie verbinden möchten. Angesichts der Menge und Komplexität der Daten müssen selbst kleine Unternehmen ihre Daten gut managen und eine einheitliche Sicht auf ihr Unternehmen schaffen.

Da bei Punkt-zu-Punkt-Integrationen jede Verbindung separat aufgebaut wird, ist sie nicht skalierbar. Bei mehr als zwei Endpunkten ist die Punkt-zu-Punkt-Integration nicht mehr geeignet.

Wenn Sie mehrere Punkt-zu-Punkt-Integrationen miteinander verbinden möchten, kommt dabei nur "Spaghetticode" heraus. Jedes Mal, wenn sich in einer Anwendung etwas ändert, müssen Sie den Code bei jeder Integration einzeln anpassen. Dieser komplexe, verworrene Code ist schwierig und zeitaufwendig zu warten. Und er verlangsamt außerdem Ihr Geschäft.

2. Publish/Subscribe (Veröffentlichen/Abonnieren)



Publish/Subscribe-Messaging, allgemein als "Pub/ Sub" bezeichnet, ist vielleicht das bekannteste Integrationsmodell.

Es verwendet eine asynchrone Service-to-Service-Kommunikation, bei der die Absender Nachrichten nach bestimmten Themen kategorisiert veröffentlichen. Die Daten werden in einer Warteschlange gespeichert, und jede empfangende Anwendung verbraucht diese Daten in ihrem eigenen Tempo. Warteschlangenmechanismen können bei Bedarf das Management von Abonnements unterstützen.

Ein einfaches Beispiel dafür ist ein RSS-Feed ("Rich Site Summary" oder "Really Simple Syndication"). Nehmen wir an, Sie möchten Neuigkeiten zum Thema Game of Thrones erhalten. Sie können einen RSS-Feed abonnieren, der regelmäßig alle neuen Informationen über die Serie von Servern auf einer Liste abruft und sie Ihnen präsentiert.

Natürlich können Sie diese Pub/Sub-Funktion auch im geschäftlichen Bereich nutzen. Nehmen Sie das Beispiel des Kundensupporttickets, das wir früher zur Beschreibung des Routing-/Vermittlungsmusters verwendet haben. Der Account Manager kann alle Tickets abonnieren, die von einem Premium-Kunden stammen. Oder ein Produktmanager kann Themen abonnieren, die sich auf seine Produkt-Roadmap beziehen.

Der Pub/Sub-Prozess ist nicht nur einfach zu skalieren, sondern auch sicher und zuverlässig. Die Architektur kann mehrere Back-Ends unterstützen, die Zugriff auf dieselben Daten benötigen. Anstelle von zehn verschiedenen Integrationen benötigen Sie nur eine. Im Gegensatz zu einer Punkt-zu-Punkt-Integration, bei der zwei Anwendungen direkt miteinander kommunizieren, steht bei der Pub/Sub-Integration ein **Nachrichtenbus** in der Mitte.

Ein Nachrichtenbus kombiniert ein gemeinsames Datenmodell und einen gemeinsamen Befehlssatz mit einer Messaging-Infrastruktur, damit verschiedene Systeme über einen gemeinsamen Schnittstellensatz kommunizieren können.

Die Abonnenten können die Anwendung, über die sie die Daten erhalten möchten, und die Häufigkeit wählen, mit der die Anwendung die Server auf neue Informationen überprüft.

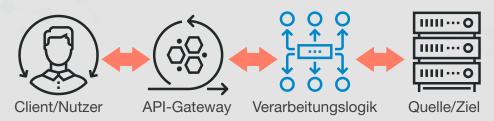
Viele der verwendeten Messaging-Busse bieten auch eine garantierte Bereitstellung, damit Abonnenten keine Updates verpassen.

Der Pub/Sub-Prozess besitzt jedoch auch Nachteile. Er ist an ein Protokoll gekoppelt, d. h. Abonnenten und Absender müssen dasselbe Protokoll verwenden. Und wenn die Architektur nicht ordnungsgemäß eingerichtet wurde, wird das Management schwierig. Beispielsweise müssten Sie verschiedene Warteschlangen mit unterschiedlichen Berechtigungseinstellungen kombinieren.

Darüber hinaus ist die Pub/Sub-Integration zwar viel besser skalierbar als die Punkt-zu-Punkt-Integration, jedoch wird das Management mit zunehmender Anzahl von Abonnements schwieriger. Außerdem kann eine erhebliche Zunahme der Nachrichtengröße zu Leistungseinbußen führen, da diese Nachrichten immer mehr Speicherplatz beanspruchen.

Deshalb sind wir der Meinung, dass sich Pub/Sub-Integrationen am besten für die Verbindung von Anwendungen innerhalb eines Unternehmens oder mit anderen Anwendungen eignen, bei denen eine gewisse Leistungsverschlechterung akzeptabel ist.

3. APIs/Webservices



Die steigende Popularität von Cloudbasierten Anwendungen hat das Interesse an Anwendungsprogrammierschnittstellen (APIs) zur Darstellung von Webservices verstärkt.

Eine API ist ein Code, über den zwei Softwareprogramme miteinander kommunizieren können. Im Falle eines Webservices beschreibt die API, wie ein Entwickler ein Programm schreiben muss, das Services von einem Betriebssystem oder einer anderen Anwendung über das Web anfordert.

Die meisten APIs verwenden heute das Representational State Transfer(REST)-Protokoll. Hierbei handelt es sich um einen Architekturstil für verteilte Hypermediasysteme – das Web, wie wir es heute kennen.

RESTful APIs ermöglichen es Nutzern, sich mit Cloud-Services zu verbinden und mit ihnen zu interagieren, wobei weniger Bandbreite als bei der SOAP-Technologie (Simple Object Access Protocol) benötigt wird. Es gibt kein Standardformat, in dem die Daten verarbeitet werden müssen, und sobald die API erstellt ist, erhält jeder, der sie verwendet, Zugriff auf diese Daten.

Diese moderne, leichte Art der Datenfreigabe abstrahiert die technischen Details und vereinfacht es dem Endnutzer, digitale Services zu nutzen, ohne sich um die zugrunde liegende Technologie zu kümmern.

Ohne die Verwendung einer RESTful API müssten Sie z. B. für die Verbindung von Daten zwischen zwei Cloud-Anwendungen wie PeopleSoft und SAP CRM das Format der Felder, die Authentifizierung usw. kennen. Bei einer RESTful API sind diese Informationen Teil der Metadaten, wodurch der Informationsaustausch zwischen Cloud-Anwendungen einfacher und leichter wird.

Die Daten können ohne jegliche Anwendungskenntnisse ausgetauscht werden. Außerdem ist die Authentifizierung sehr solide und bietet einen sichereren Zugriff als einige andere Kommunikationsmethoden

Da die meisten Webservices synchron sind, eignen sich RESTful APIs am besten für die bidirektionale Datenübertragung in Echtzeit. Auch sind sie hervorragend zur Erweiterung der Konnektivität mit anderen Anwendungen und Drittanbietern außerhalb Ihres Unternehmens geeignet. Sie sind die bevorzugte Integrationsmethode für viele große SaaS-Anbieter.

Die Verwendung von RESTful APIs birgt kaum Nachteile. Wie bei jedem anderen Konnektor gilt jedoch auch hier: Je höher das Datenvolumen und die Nachrichtengröße, desto wahrscheinlicher ist es, dass Sie mit Leistungsproblemen konfrontiert werden.

4. Extrahieren, Transformieren, Laden

Die meisten Unternehmen sind vertraut mit dem Prozess "Extrahieren, Transformieren, Laden" (ETL), einer bewährten Methode zur Übertragung großer Datenmengen. Sie wird häufig bei Datenmigrationsprojekten und für den Aufbau von Data Warehouses verwendet.

ETL ist die einzige Möglichkeit, große
Datenmengen aus Legacy-Anwendungen
zu extrahieren bzw. diese dort einzuspeisen.
Auch ist dieser Prozess eine beliebte Option für
Datenübertragungen mit neueren Anwendungen.
ETL kann große Mengen strukturierter oder
unstrukturierter Daten verarbeiten.

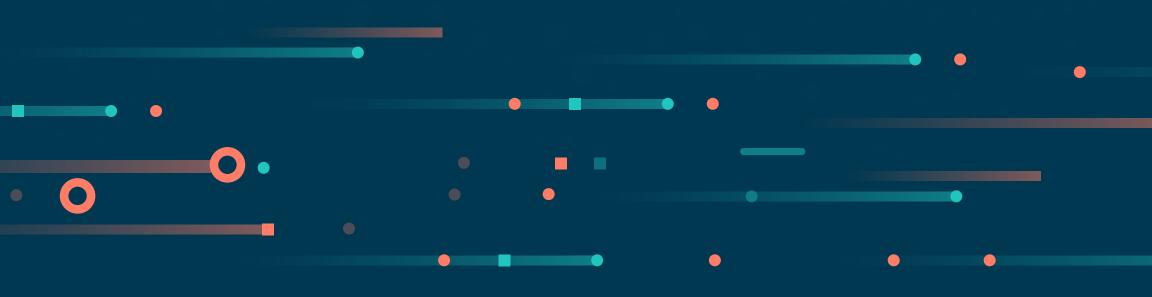
ETL extrahiert Daten aus verschiedenen Quellen, die dann bereinigt, angereichert, transformiert und gespeichert werden (in einem Data Warehouse oder Data Lake). Ebenfalls immer beliebter wird eine ähnliche Alternative zu ETL: Extrahieren, Laden und Transformieren (ELT). Bei ELT werden die extrahierten Daten erst in das Data Warehouse geladen und dann transformiert.

ELT-Pipelines verwenden häufig Cloud-basierte Data Warehouses wie Amazon Redshift und Google BigQuery, da diese im Hinblick auf Transformationen sehr effizient sind.

Diese Methoden eignen sich hervorragend für das Verschieben großer Datenmengen, die komplexe Regeln und Datentransformationen erfordern. Die Automatisierung von Prozessen erleichtert die Wartung und Rückverfolgbarkeit im Vergleich zum manuellen Codieren erheblich.



Da ETL und ELT jedoch stapelbasiert sind, eignen sie sich nicht gut für eine ereignisbasierte oder Echtzeit-Integration. Außerdem kann es Monate dauern und unzählige Datenbankexperten in Anspruch nehmen, um sie zu entwickeln und wechselnde Anforderungen zu bewältigen.



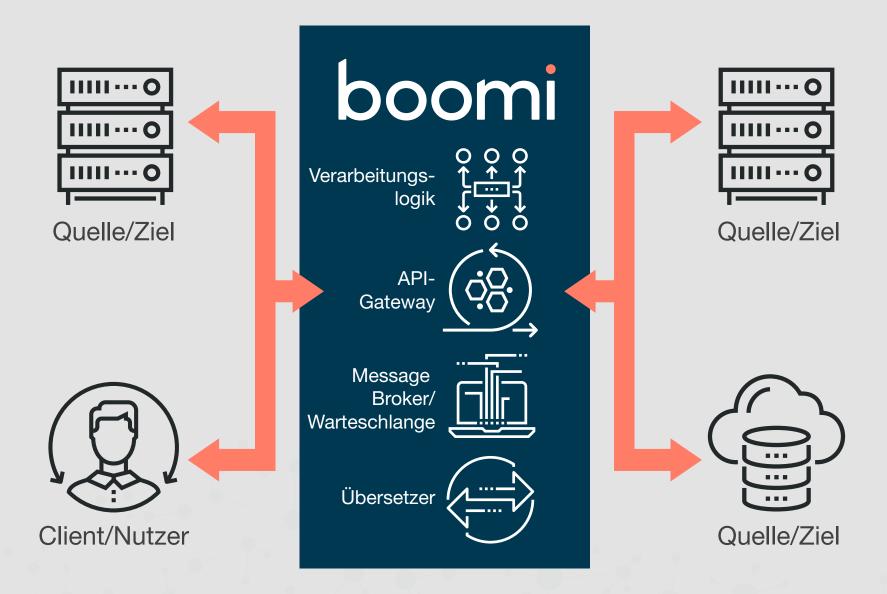
boomi Abschnitt 3:

Beschleunigen des Geschäfts mit einer einheitlichen Integrationsplattform

Der Vorteil von Dell Boomi

Dell Boomi beschleunigt Ihr digitales Unternehmen, indem es die Vereinheitlichung von Daten, Systemen, Anwendungen, Prozessen und Mitarbeitern schneller und einfacher macht. Dank der bewährten Konnektivität mit mehr als 1.000 Endpunkten ermöglicht die Integrations-Cloud von Boomi die schnelle und einfache Verbindung jeder beliebigen Kombination von Anwendungen – öffentlich oder proprietär, On-Premise oder in der Cloud – unabhängig vom Datenformat.

Boomi kann jedes Integrationsmuster oder -verfahren unterstützen – Echtzeit, ereignisbasiert, stapelbasiert, ELT, asynchrone Prozesse und mehr.



Funktionsweise von Boomi

Mit der Boomi-Unified-Plattform können Sie jedes Integrationsszenario ganz einfach angehen. Neben dem Zugang zu vorgefertigten Integrationsprozessen und wiederverwendbaren Komponenten bietet Boomi eine umfangreiche Bibliothek von Technologie-und Anwendungskonnektoren. Diese ermöglichen es Ihnen, schnell und bequem einfache bis anspruchsvolle Integrationen in unserer intuitiven Entwicklungsumgebung zu erstellen.

So geht Boomi die gängigen Integrationsmethoden an:

Punkt-zu-Punkt

Boomi bietet Technologie- und
Anwendungskonnektoren für die Integration und
Abkopplung von Anwendungen, unabhängig
davon, wo sie sich befinden. Die Verwendung
von Boomi erleichtert auch die Datenzuordnung
mit Boomi Suggest. Boomi Suggest bietet
Millionen von indizierten, erfolgreichen
Zuordnungen, die von anderen Nutzern erstellt
wurden und automatisch Datenflüsse für neue
Integrationen empfehlen.

Publish/Subscribe (Veröffentlichen/Abonnieren)

Mit Boomi profitieren Sie von den Vorteilen der Formatkonvertierung, die ein Warteschlangenmechanismus allein nicht leisten kann. Boomi kann sowohl Daten transformieren und an einen Veröffentlicher senden als auch Daten zum Lesen von einem internen Abonnenten konvertieren. Boomi bietet eine interne Add-on-Warteschlange für einfache Anwendungsfälle. Für komplexere Integrationen verwendet Boomi einen JMS-Konnektor für die Anbindung an einen Unternehmens-Warteschlangenmechanismus oder eine andere Warteschlangentechnologie.

APIs/Webservices

Bei einem API-gesteuerten Integrationsansatz fungiert Boomi als ein Enterprise Service Bus (ESB). Wir stellen Daten über unser API-Managementtool zur Verfügung und unterstützen die Anwendungen beim Freigeben der Zieldaten. Mit Boomi können Sie moderne Anwendungen erstellen, die jede Art von Transformation ermöglichen. Boomi unterstützt außerdem alle Sicherheitsmechanismen für APIs.

ETL/ELT

Boomi dient als ETL-Prozess. Ab einem bestimmten Datenvolumen verwendet Boomi die ELT-Methode, da sie sich als effizienteste Methode für die Verarbeitung großer Datenmengen bewährt hat. Sie können zum Beispiel unseren BigQuery-Konnektor (oder einen HTTP-Client oder App-Konnektor) verwenden, um die Daten zu extrahieren und zu laden, aber Sie müssen sie in BigQuery oder mit SQL umwandeln, sobald sie sich im Zielsystem befinden.

Nutzen Sie Qualifikationsvorteile, um Ihre digitale Umgebung zu vereinheitlichen

Integration ist nur der Anfang. Mit der Boomi-Unified-Plattform können Unternehmen durch Zugriff auf komplementäre Wissensbestandteile langfristig Kosten senken und so eine Entwicklungs- und Managementeffizienz erreichen, mit der sie schneller skalieren und wachsen.

Boomi Master Data Hub vereinheitlicht Daten über Systeme hinweg und ermöglicht es Analysten, Daten über mehrere Domains hinweg zu modellieren, abzugleichen, zu synchronisieren, zu bereinigen und anzureichern. Diese umfassenden Funktionen für Datenmanagement und Data Governance gewährleisten höchste Datenqualität bei gleichzeitiger Integration in jede Kombination von SaaS- und On-Premise-Anwendungen.

Außerdem bietet Boomi Flow eine Low-Code-Entwicklungsplattform, um Customer Journeys zu erstellen und Workloads zu automatisieren – von einfach bis anspruchsvoll. Durch die Abstraktion von Code in visuelle Modelle beschleunigt Flow die Entwicklung und hilft bei der schnelleren Einführung neuer Anwendungen und digitaler Services. Zusätzlich können Stakeholder im Unternehmen effektiver Beiträge leisten, während die IT die Kontrolle über Entwicklung und Bereitstellung behält.

Boomi API Management bietet eine einheitliche und skalierbare Cloud-basierte Plattform, um API-Interaktionen über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg zentral zu managen und zu bereichern. Mit Boomi können Sie APIs managen und kontrollieren und gleichzeitig schnell jeden Endpunkt als API vor Ort oder in der Cloud erstellen und veröffentlichen.

Wenn Sie ein Handelspartnernetz managen möchten, ist <u>Boomi B2B Management</u> genau das Richtige für Sie. Sie können Handelspartner schnell und bequem integrieren, traditionelle EDI-Standards (sowie neuere Webservices) unterstützen und all Ihre Partnerinteraktionen in Echtzeit überwachen.

Moderne Integrationsprozesse zum Beschleunigen Ihrer Business Transformation

Ihr Unternehmen benötigt eine technologische Grundlage, auf der Informationen, Interaktionen und Innovationen innerhalb und außerhalb des Unternehmens schneller umgesetzt werden können. Durch die Modernisierung von Integrationsprozessen können Sie den Zeitaufwand und die Komplexität drastisch reduzieren, die für die Verbindung von Systemen und den Abbau von Daten- und Geschäftssilos erforderlich sind.

Sie können die Daten- und Anwendungsintegration auf verschiedene Weise angehen. Jeder Ansatz hat Vor- und Nachteile. Aber eine moderne Low-Code-Integrationsplattform erleichtert die Umsetzung jedes einzelnen Ansatzes. Mit der Cloud-nativen Low-Code-Plattform von Boomi können Sie schnell loslegen, effizient entwickeln und sicher wachsen. Boomi hilft Ihnen, alles in Ihrer digitalen Umgebung zu vereinen, damit Sie schneller bessere Ergebnisse erzielen können. Unsere intelligente, flexible, skalierbare Plattform beschleunigt die Geschäftsergebnisse durch die Verknüpfung Ihrer Daten, Systeme, Anwendungen, Prozesse und Mitarbeiter.

Durch die Nutzung der Cloud zur Vereinheitlichung Ihres Unternehmens schafft Boomi ein robustes Konnektivitätsgefüge mit der Geschwindigkeit und Agilität, mit der Sie Ihr digitales Unternehmen leiten können.



Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie die Boomi-Unified-Plattform Ihr digitales Unternehmen dabei unterstützt, schneller und agiler zu agieren, wenden Sie sich noch heute an einen Boomi-Integrationsexperten.





